Wie Menschen sich von ihren geliebten Tieren verabschieden

So werden in Hamburg Hunde, Katzen, Hasen und Hamster würdevoll beerdigt

n einem sonnigen Vormittag, ganz unvermutet, war es passiert: Cory, die 12 Jahre alte Pudelhündin jagte eben noch ausgelassen hinter drei Terriern her. Plötzlich hielt sie inne, röchelte, legte sich hin und hörte nach zehn Minuten auf zu atmen. Klaus Binder, Corys Besitzer, war fassungslos. Cory, die immer fröhliche Begleiterin auf seinen Spaziergängen und die geliebte Freundin seiner Kinder war tot.

Für Binder bekam die Welt einen schmerzhaften Riss. Letztendlich musste er sich aber die Frage stellen: Was mache ich mit Cory? Ein befreundeter Tierarzt gab ihm die Adresse eines Tierbestatters. "Wenn jemand bei uns anruft, sein Tier sei gerade gestorben, it as meistens emotional eine sehr schwierige Situation", erzählt Jürgen Schnell von der Hamburger "Tierbestattung Anubis". "Also höre ich erst mal einfach zu, gehe auf den Anrufer ein und mache dann Vorschläge, wie man weiter verfahren kann."

Verschiedene Fragen müssen als Erstes geklärt werden: Soll das Tier beim Tierarzt, zu Hause oder woanders abgeholt werden – oder wird es gebracht? Soll es

eingeäschert werden – allein oder mit anderen – oder eine Erdbestattung im Sarg bekommen? Und wo soll es begraben werden? "Es gibt drei, vier Tierfriedhöfe in Hamburg und Umgebung", sagt Schnell. "Wir empfehlen den, der uns am ansprechendsten erscheint. Aber der Wunsch des Besitzers hat natürlich Priorität."

Im Garten darf übrigens nur die Asche von Haustieren begraben werden. Man darf sie auch ausstreuen – "das gilt nicht als Umweltverschmutzung", erläutert Felix Grund von "Tierbestattungen Felix".

Tierbesitzer, das zeigt sich immer wieder, ziehen es oft vor, ihren Liebling, sei es Hund, Katze, Meerschwein oder Hase, einzuäschern, "weil sie einen Teil von ihm wieder bei sich haben wollen", weiß Felix Grund. Manche wählen dafür Urnen, die auf den ersten Blick gar nicht als solche zu erkennen sind und die sie in ihre Wohnung stellen können. Wie die Dame, die die Asche ihres Hundes jetzt in einer Urne in der Form eines Elefanten aufbewahrt.



Diese handbemalte Porzellanurne, inspiriert von altägyptischen Kanopen, ist 27 Zentimeter hoch und kostet 189 Euro. Sie wird vorwiegend für Katzen verwendet.



hamburg@anubis-tierbestattungen.de

